

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Miguel Klauß AfD**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung  
und Kommunen**

### **Waffengebrauch bei einem Streit in der Waldachpassage Nagold**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Was war nach Kenntnis der Landesregierung der Anlass für den Streit am 15. März 2025 in der Waldachpassage in Nagold, der wegen des Einsatzes eines Messers und Reizgases polizeilich aktenkundig wurde?
2. Setzte der Verdächtige, der sich seiner Festnahme durch die Polizei widersetzte und zwei Polizeibeamte verletzte, bei der Widersetzung auch Waffen oder waffenähnliche Gegenstände ein?
3. Wie viele Polizeibeamte waren an der Festnahme des sich der Festnahme widersetzenen 33-Jährigen beteiligt?
4. Welche Staatsbürgerschaft und welchen Aufenthaltstitel besitzt der 33-jährige Verdächtige?
5. Wann ist der 33-jährige Festgenommene, sofern es sich um einen Zuwanderer handeln sollte, in die Bundesrepublik Deutschland eingereist?
6. Inwieweit ist der 33-jährige Tatverdächtige bereits strafrechtlich in Erscheinung getreten?

25.3.2025

Klauß AfD

### Begründung

Wie die Südwestpresse am 17. März 2025 unter der Überschrift „Streit in Nagold – Messer in Supermarkt gezogen, Polizisten verletzt“ berichtete, kam es in der Waldachpassage am 15. März 2025 zu einer Auseinandersetzung, bei der einer der Beteiligten ein Messer gezogen und Stichbewegungen gegen seinen Widersacher ausgeführt haben soll, wogegen sich dieser mit Reizgas zur Wehr setzte, durch das weitere Passanten leicht verletzt wurden.

Diese Kleine Anfrage soll die Hintergründe der Tat und des Hauptverdächtigen aufhellen.

### Antwort

Mit Schreiben vom 23. April 2025 Nr. IM3-0141.5-651/32/4 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Was war nach Kenntnis der Landesregierung der Anlass für den Streit am 15. März 2025 in der Waldachpassage in Nagold, der wegen des Einsatzes eines Messers und Reizgases polizeilich aktenkundig wurde?*

Zu 1.:

Der Anlass für den Streit ist Gegenstand laufender Ermittlungen des Polizeipräsidiums Pforzheim unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Tübingen.

*2. Setzte der Verdächtige, der sich seiner Festnahme durch die Polizei widersetzte und zwei Polizeibeamte verletzte, bei der Widersetzung auch Waffen oder waffenähnliche Gegenstände ein?*

Zu 2.:

Der Beschuldigte widersetzte sich der Festnahme mit einfacher körperlicher Gewalt. Zu einem Einsatz von Waffen oder waffenähnlichen Gegenständen durch den Beschuldigten kam es nicht.

*3. Wie viele Polizeibeamte waren an der Festnahme des sich der Festnahme widersetzen 33-Jährigen beteiligt?*

Zu 3.:

An der Festnahme waren vier Polizeikräfte des Polizeireviers Nagold beteiligt.

*4. Welche Staatsbürgerschaft und welchen Aufenthaltstitel besitzt der 33-jährige Verdächtige?*

*5. Wann ist der 33-jährige Festgenommene, sofern es sich um einen Zuwanderer handeln sollte, in die Bundesrepublik Deutschland eingereist?*

*6. Inwieweit ist der 33-jährige Tatverdächtige bereits strafrechtlich in Erscheinung getreten?*

Zu 4. bis 6.:

Die Fragen 4 bis 6 werden aufgrund des bestehenden Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei dem Beschuldigten handelt es sich um einen vollziehbar ausreisepflichtigen algerischen Staatsangehörigen, der erstmals am 28. Juni 2022 im Bundesgebiet registriert wurde. Seither trat er bereits wiederholt mit Diebstahlsdelikten strafrechtlich in Erscheinung.

In Vertretung

Moser

Ministerialdirektor